

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
Sehr geehrte Stadtverordnete,



es war ein langer Weg seit im Jahre 2019 die ersten Arbeitsgruppen nach dem Start des heutigen ISEK Programms gestartet haben.

Mit Beginn der Corona Krise im darauffolgenden Jahr ist unter anderem auch dieses aus dem Fokus geraten.

Die Inanspruchnahme zahlreicher Fördermittel bis 2027 haben schließlich auch dazu beitragen die Beratungen Ende letzten und Anfang diesen Jahres wieder aufzunehmen.



Marcus Erler

So haben wir u.a. auf darauf gedrängt eine erneute öffentliche Informationsveranstaltung zum aktuellen Sachstand zu veranstalten. Es lag u.a. eine Verkehrsanalyse für die Innenstadt vor, welche für eine Entscheidungsfindung zu berücksichtigen galt.

Die hohe Bürgerbeteiligung dieser Veranstaltung im April zeigte uns, wie wichtig den Bürgerinnen und Bürgern das Thema Verkehrskonzept in Gudensberg ist. Das Thema bekam hierdurch erneuten Schwung und es galt nun die zentrale Frage: **Soll die „Kasseler Straße“ verkehrsberuhigt und dafür Verkehre durch die „Freiheit“ gelenkt werden?**

Eine Voraussetzung hierfür wäre die Umwidmung der Freiheit zur Kreisstraße.

Während und auch nach dieser Veranstaltung haben wir maßgeblich Einfluss genommen, dass die Ergebnisse der **Arbeitsgruppe Mobilität & Verkehr (ISEK 2019)** sowie die **Inhalte aus dem ISEK Baustein Verkehr** gesamtheitlich betrachtet wurden.

Als gemeinschaftliches Ergebnis liegen nun 10 Maßnahmen zur Abstimmung vor, welche auch ohne Umwidmung zu einer Verbesserung einer verkehrlichen Situation in Gudensberg führen können. Diese gilt es nun durch Fachplaner sowie die Verwaltung auf Umsetzbarkeit prüfen zu lassen.

Diese Ergebnisse werden anschließend den Ausschüssen erneut zur Beratung vorgelegt.

Ein interaktiver Klickleitfaden auf unserer Homepage gibt ihnen einen virtuellen Überblick über alle Maßnahmen.